

Der Fußballgott

von Thilo Reffert

Regie: Cordula Dickmeiß

Komposition: Michael Rodach

Produktion: DLR 2019, 46 Minuten

Fiodor gerät in eine Zeitschleife und muss das entscheidene Pokalspiel gegen den SSV Billingen immer wieder erleben.

Fiodor ist Torwart, genauer gesagt zweiter Torwart und heute spielt sein Verein im Pokal gegen den SSV Billingen. Und da Kalid, der erste Torwart, sich am Vortag beim Training mit Fiodor am Knie verletzt hat und ausfällt, muss Fiodor im Pokalspiel im Tor stehen. „Noch nie seid ihr als Mannschaft im Pokal so weit gekommen“, versucht der Trainer das Team zu motivieren. „Wenn man so weit kommt, Jungs, dann kommen irgendwann die Billingens dieser Welt. Und dann zeigt es sich: Steht ihr oder fällt ihr um?“ Und leider fällt Fiodor um, vielmehr fliegt er beim alles entscheidenden Neunmeter in die falsche Ecke. In seinem Frust fleht er den Fußballgott an: „Fußballgott, wo bist du, wenn man dich braucht!“ Der Fußballgott hört Fiodors Klagen und gewährt ihm eine zweite Chance. Dadurch gerät Fiodor in eine Zeitschleife und muss fortan denselben Tag, immer wieder und wieder aufs Neue erleben. Doch wie kann er aus dieser Zeitschleife wieder entkommen?

Fiodor: Jack Triebel

Kalid: Otto Mai

Elora: Antonia Zschiedrich

Fiodors Mama und Amme: Inga Busch

Fiodors Papa und Magister: Florian Lukas

Fiodors Oma: Gerda Zschiedrich

Trainer und Fußballgott: Axel Prahl

Dank an: D-Junioren des VFB Berlin 1911, NFC Rot Weiss,

Klassen 5a und 5b der Sternberg Grundschule Berlin